



Hanspeter Bornhauser

Am 16.3.2014/7.4.2014:

“Wir sind alle Optimisten“ – Den Fundamentalkräften des Lebens auf der Spur

Beantwortung von Interviewfragen gemäss Vorgabe des Buchverlags Andrea Stangl

(mit Wiederholung der einzelnen Fragen in abgekürzter Form)

Zu den Fragen 1 bis 5 (Lebenslauf, inkl. Werdegang im Beruf und als Autor):

Die Antworten sind bereits in der ‘1. Lektorierten Fassung’ des obigen Buches festgehalten.

Zu Frage 6: Anlass, das Buch zu schreiben

Die Frage nach den Fundamentalkräften des Lebens, das heisst nach den Kräften, welche die Existenz aller Lebewesen vom Anfang bis zum Ende bestimmen, beschäftigte mich jahrzehntelang. Diese Kräfte zu erkennen, war für mich eine grosse Herausforderung; das Vorhaben erforderte Energie und entsprechende Musse, die man in späteren Jahren eher hat. Rückblickend, nach Fertigstellung des Buches, ist dazu insbesondere Folgendes zu festzuhalten: Es ging mir primär um Antworten auf die Frage nach dem Was, also worin die Fundamentalkräfte denn bestehen. Aber darin konnte sich das Thema selbstverständlich nicht erschöpfen. In einem zweiten Schritt waren dann Lösungen zu finden, um Fragen nach der Wirkungsweise der Fundamentalkräfte und deren Wechselwirkungen beantworten zu können. Zudem war zu klären, ab wann und bis wann die eruierten Fundamentalkräfte wirksam sind, und zwar generell. Das klingt alles etwas theoretisch und bedarf selbstverständlich zusätzlich der verbalen Illustration.

Zur Überprüfung und Veranschaulichung der Thesen in meinem Buch musste ich konkrete Beispiele heranziehen. Es galt insbesondere, das Verhalten der Individuen und ihr Zusammenwirken in Familie und Gesellschaft (auch im Staat) zu analysieren; zu beurteilen waren Erscheinungen aus dem privaten und geschäftlichen Alltag, aber auch Krieg und Frieden. Und, ganz wichtig: Mir war klar, dass die Aussagen nur dann Bestand haben können, wenn sie allgemeingültig sind, das heisst, für alle Lebewesen stets und überall zutreffen, vorbehaltlos.

Zu Frage 7: Leserzielgruppe

Das Buch wendet sich an alle, die nach schlüssigen Antworten zu den generell bestimmenden Kräften des Lebens suchen. Mit der Erkenntnis der Fundamentalkräfte beantwortet sich auch zu einem grossen Teil die Frage nach dem Wesen des Lebens. Das müsste eigentlich alle interessieren.

Zu Frage 8: Was ist aus Sicht des Autors im Buch anders oder neu?

Diese Frage hängt mit Frage 6 zusammen. Vorweg ist festzustellen, dass das Buch eine echte philosophische Premiere darstellt. Denn meines Wissens hat sich bisher noch niemand in überzeugender Weise zum erwähnten Themenkreis geäussert. Dass es zu den Fundamentalkräften des Lebens, dem grossen Grundthema in Bezug auf alle Kreaturen, keine systematischen Abhandlungen gibt, ist an sich erstaunlich. Und das hat in mir das Bedürfnis geweckt, das schwierige und aus welchen Gründen auch immer vernachlässigte Thema selber zu ergründen und in einem Buch abzuhandeln. Mangels Vorläufern beziehungsweise Vordenkern konnte ich nirgends etwas abschreiben und dabei vorzugsweise auf möglichst berühmten Quellen basieren. Folglich musste ich mir die Fragen und Antworten selber erarbeiten.

Natürlich gibt es unzählige Quellen zu den vielen Einzelereignissen, die im Buch erwähnt sind. Aber es gibt keine Quellen zur übergeordneten Essenz der Erkenntnisse, jedenfalls keine, die mir bekannt wären. Deshalb der nicht unbescheidene, aber wohl zutreffende Anspruch, eine philosophische Premiere zu präsentieren.

Zu Frage 9: Worum geht es in diesem Buch?

Die zentrale Botschaft des Buchs besteht in den schrittweise hergeleiteten und begründeten einzelnen Fundamentalkräften des Lebens und in der Erörterung des Zusammenwirkens dieser Kräfte in jedem Individuum. Und selbstverständlich hat alles logisch und einleuchtend zu sein, darf also nicht nur in Einzelfällen zutreffen. Sonst wäre das Gedankengebäude unvollständig und könnte keine Allgemeingültigkeit beanspruchen.

Bei der Erarbeitung der Erkenntnisse zeigte sich die Notwendigkeit, an sich vertraute Begriffe in ihrem umfassenden Bedeutungsgehalt zu begreifen und zu verwenden. Dabei musste sauber analysiert werden, um jegliches Missverständnis oder Unklarheiten auszuschliessen.

Unzählige Beispiele aus Geschichte und Gegenwart erhärten dann die Erkenntnisse.

Zu Frage 10: Die zentrale Botschaft des Buches

Wer sich in das Buch vertieft, findet wahrscheinlich mehrere überraschende Antworten zum Leben, und zwar in Bezug auf alle Lebewesen, von der Entstehung bis zum Lebensende. Dabei geht es nicht ausschliesslich um den Menschen, der zwar eindeutig im Vordergrund steht, sondern um die gesamte Tier- und Pflanzenwelt. Denn nur in diesem Fall kann man wirklich von den Fundamentalkräften des Lebens sprechen. Die Fundamentalkräfte des Lebens beherrschen all unser Tun, Lassen und Dulden. Sie geben allen in individuell unterschiedlichem Ausmass vor, wie sie sich verhalten, das heisst wie sie leben – solange sie leben.